



Robert Paul Weston  
**ZORGAMAZOO**

Nachgedichtet von Uwe-Michael Gutzschhahn, ill. von  
V́ctor Rivas

Jacoby & Stuart 2012 • 288 Seiten • 16,95 • ab 10 J. • 978-3-941087989

**Zorgamazoo** ist ein phantastischer Versroman, der einfach überzeugt und in seiner Sprachkraft fesselt. Grandios von Uwe-Michael Gutzschhahn ins Deutsche nachgedichtet und zu Recht für den Deutschen Jugendliteraturpreis in der Sparte Kinderliteratur nominiert.

Hier ist eine Geschichte,  
ein unglaubliches Stück.  
Bevor es losgeht, lehn dich zurück.  
Hol dir 'ne Decke,  
ein kuschliges Kissen.  
Mach's dir bequem.  
Den Kakao nicht vergessen?

Mit diesen Sätzen beginnt die Geschichte, die fast wie ein Sog den Leser/die Leserin in ihren Bann zieht, und man fast atemlos den Versen erliegt. Man kann sich der spannenden Geschichte kaum entziehen. Und es zeigt sich, dass auch das Experimentieren mit Sprache funktioniert.

Im Mittelpunkt der Geschichte steht das mutige Mädchen Katrina Katrell, die bei ihrem Vormund Mrs. Krabone aufwächst. Der Autor stellt die Hauptfigur direkt vor, sein Ton ist fast balladisch. Katrinas Leben, so setzt sich die Geschichte fort, ist nicht besonders schön, da ihr Vormund Katrina immer wieder bremst und insbesondere aufgrund ihrer Phantasie immer wieder bestraft. Anders als sonst in der englischen (Kinder- und Jugend-)Literatur ist Katrina jedoch keine Waise, sondern ihre Eltern, beide sehr in ihrem Beruf erfolgreich, haben schlicht und einfach kein Interesse an ihrem Kind. Daher verwundert es nicht, dass Katrina immer wieder sich in ihre Phantasiewelten flüchtet, bis diese eines Tages zu Realität werden. Katrina glaubt, im Gegensatz zu Mrs. Krabone, an phantastische Wesen. Sie droht Katrina sogar und ein Arzt soll Katrinas Gehirn operieren, um so das Phantasieren des Mädchens zu unterbinden. Katrina flieht vor ihrem Vormund und dem Arzt. Sie trifft auf den Zorgel Morty. Es ist eine ungewöhnliche Freundschaft, die entsteht und zahlreiche Abenteuer übersteht.

Morty dagegen ist ein Wesen, das an einen Bären erinnert. Anders als Katrina sehnt er sich nicht nach Abenteuern, sondern nach Ruhe. Er möchte weiterhin in seiner Welt als Sportjournalist arbeiten und doch wird dazu auserkoren, die Zorgelwelt zu retten. Denn alle Zorgel sind verschwunden, keiner ahnt, wohin, und Katrina und Morty machen sich auf die Suche. Sie treffen noch auf andere Wesen und erkennen schließlich, was tatsächlich passiert ist.

Ein Beitrag von  
Jana Mikota



« « « « «

Der Roman ist bereits 2008 erschienen und wurde mit zahlreichen Preisen überhäuft. Uwe-Michael Gutzschhahn wagt es und übersetzt den Roman ins Deutsche, bleibt nah an der englischen Originalfassung, greift jedoch auch die Eigenheiten der deutschen Sprache auf. Es ist eine großartige Übersetzung, mit vier Hebungen und Senkungen wird ein Tempo entfaltet.

Es ist eine Geschichte über zwei Wesen, die im Laufe der Geschichte an ihre Grenzen kommen, über sich wachsen und nie aufgeben. Letztendlich finden sie auch einen Ort, an dem sie Leben können. Es ist aber auch ein Langgedicht, dass die Phantasie betont, gegen die Eintönigkeit appelliert und vor dem Verschwinden der Phantasie warnt.

Ein großartiges Langgedicht!

[www.alliteratus.com](http://www.alliteratus.com)

[www.facebook.com/alliteratus](https://www.facebook.com/alliteratus) w <https://twitter.com/alliteratus>

© Alliteratus 2013 • Abdruck erlaubt unter Nennung von Quelle und Verfasser